

Vor den Frosch.

N^o 1. Ist dieses gut.

Nimb Salve / zerstoß selben / gieß Salve-Wasser darzu / preß den Saft auß / dann gebrennten Allaun mit Rosen-Hönig zerreiben / misch alles zusammen / schmier solches des Tags 3. mahl unter die Zungen.

N^o 2. Ein anders.

Stem / muß man einen lebendigen Frosch unter die Rühn binden / so bald er todt / wiederum einen frischen auflegen / ist probirt.

N^o 3. Noch ein anders.

Stem / soll man / so bald man es vermerckt / die Zungen / wo der Frosch ist / mit Essig und Salz reiben / daß es blüt / so vor allen seyn muß / dann so es nicht geöffnet / ist die größte Gefahr.

Vor das wilde Feuer eine Löschung.

N^o 1. Kan man dieses brauchen.

Nimb ein Pfund Bleyweiß / misch darunter 2. Loth Terpentin / 1. Loth Bisen-Saamen / roth Korn-Blumen-Wasser / wild Rosen-Wasser / Weegrich-Wasser / jedes gleich / wohl gepulverten Gaffer 1. Loth / Rosen-Oel 2. Loth / alles wohl durcheinander geriben / bis es ganz und gar sich untereinander zertheilt / mache die Salben nicht zu din mit den Wässern / ist probirt worden an einer Persohn / da selbe vom Gemächt bis an die Rühne entzündet / mit dieser Salben geholffen worden.

N^o 2. Ein andere Löschung für das wilde Feuer.

An nehm roth Korn-Blumen-Weegwart- und wild Rosen-Wasser / jedes gleich / Olei Hiosciami halb so viel als des Wassers / misch es wohl untereinander / nehe ein Hanffenes Werch darüber ein / schlag es über den Brand / laß wohl weit über den Brand gehen / wann es trucken wird / neß mit einem Schwamm oder Tuch / schmiere mit Popolium-Salben / der Schaden sicht weiß auß / als ob es gesotten wär / es heylet gar schön.

Sum